

Informationen

Anmeldung

Wir möchten Sie hiermit herzlich zu unserer Veranstaltung einladen. Die Anmeldung erfolgt über unsere Webseite:

www.th-owl.de/regionalersalon

Wir empfehlen sich möglichst kurzfristig anzumelden, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Teilnahmegebühr

Studierende und
Unterstützer*Innen: kostenlos
Andere Teilnehmer: 49 €

Verpflegung

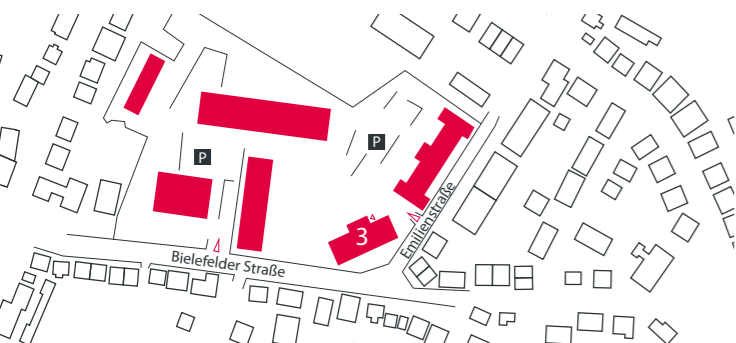
Als Veranstaltungsteilnehmer werden Sie mit Mittagessen und Getränken sowie Pausenkaffee und Gebäck versorgt.

Architektenkammer NRW

Die Veranstaltung wird als Fortbildung mit einem Umfang von 3 Unterrichtsstunden für die Mitglieder der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen in den Fachrichtungen Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur und Stadtplanung anerkannt.

Veranstaltungsort

Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe
Kreativ Campus Detmold
Gebäude 3 - Casino, Raum 3.103
Emilienstraße 45
32756 Detmold



Kontakt

Das urbanLab bündelt die Kompetenzen und Kapazitäten in den Bereichen Stadtplanung, Landschaftsarchitektur, Verkehrsplanung, Siedlungswasserwirtschaft und Kommunikation, um durch transdisziplinäre Zusammenarbeit vorhandene Forschungsinhalte zu stärken sowie neue Themenfelder gemeinsam zu erschließen. Beteiligt sind die Fachbereiche Detmolder Schule für Architektur und Innenarchitektur, Bauingenieurwesen und Wirtschaftsingenieurwesen Bau sowie der Fachbereich Landschaftsarchitektur und Umweltplanung. Darüber hinaus berichtet und vernetzt der Forschungsschwerpunkt mit seinen regelmäßigen Symposien und dem urbanLab Magazin Forschung, Verwaltung und Praxis.

Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe

Forschungsschwerpunkt urbanLab
Interdisziplinäre Stadt- und Quartiersforschung
Emilienstraße 45
32756 Detmold

T: 05231 769 - 6329
E: urbanlab@th-owl.de
W: www.th-owl.de/urbanlab

Sprecher

Prof. Dipl.-Ing. Oliver Hall

Stellvertretender Sprecher

Prof. Dr. Hans-Peter Rohler

Verantwortliche der Veranstaltung

Prof. Dipl.-Ing. Oliver Hall
M.A. Johanna Dorf
Dipl.-Ing. Carsten Schade

Regionaler Salon

Der Regionale Salon ist eine regelmäßige Veranstaltungsreihe des Forschungsschwerpunkts urbanLab, die den inhaltlichen Austausch in der Region stärkt. In angenehmer Atmosphäre stellen wir Zukunftsfragen zwischen Forschenden, Planenden, Politikern, Gestaltern und Aktiven aus der Region sowie überregionalen Impulsgebern zur Diskussion. Der Regionale Salon baut auf den Dialog zwischen den Forschenden des urbanLabs, unseren Referenten und dem Publikum. Daher freuen wir uns über Ihre Fragen, Anregungen und Debattenbeiträge!

Mit freundlicher Unterstützung von:



Fördert • Verbessert • Unterstützt
Hochschulgesellschaft
— Ostwestfalen-Lippe e.V. —



urbanLab
INTERDISZIPLINÄRE STADT- & QUARTIERSFORSCHUNG

Programm

Mehr als die Hälfte der Einwohner Deutschlands lebt in über 2.700 Klein- und Mittelstädten. In metropolfernen Regionen bilden diese Orte relevante Knotenpunkte des Städtensetzes, deren zukunftsfähige Entwicklung auch in Zeiten des starken Wachstums von Metropolregionen dringlich ist.

In der Forschung sind metropolferne Klein- und Mittelstädte in den letzten Jahren stärker in den Fokus gerückt. Als wirtschaftliche, kulturelle und soziale Ankerpunkte werden ihnen zahlreiche Potentiale zugeschrieben, die es in der Praxis zu erkennen und zu nutzen gilt. Dafür steht Planenden und Verantwortlichen aus Verwaltung und Politik ein gut gefüllter Werkzeugkasten zur Verfügung, der jedoch klug kombiniert und lokal angepasst werden muss.

Hier setzt der Regionale Salon #12 an und fokussiert sich auf besondere Stadtentwicklung in metropolfernen Klein- und Mittelstädten. Beispiele aus der Praxis und aktuellen Forschung zeigen, wie mit besonderer Stadtentwicklung im Kontext von demographischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Veränderungen umgegangen werden kann. In Vorträgen und offenen Diskussionen wird besprochen wie ortsgebundenes Know-How und wirtschaftliche, kulturelle, kreative Potentiale identifiziert und genutzt werden können.

Strategien der besonderen Stadtentwicklung bieten Chancen, Klein- und Mittelstädte zu profilieren sowie eine Region langfristig zukunftsfähig zu gestalten und als Lebens- und Arbeitsumfeld auch überregional attraktiv zu machen.

Prof. Oliver Hall (Sprecher urbanLab)

9:30 Uhr	Einlass	Anmeldung, Kaffee und Besuch der Ausstellung studentischer Entwürfe und Studien zu den Themenschwerpunkten der Konferenz
10:15 Uhr	Begrüßung	<i>Prof. Dr. Jürgen Krahl</i> (Präsident Technische Hochschule OWL)
10:20 Uhr	Grußwort	<i>Jörg Düning-Gast</i> (Verwaltungsvorstand und Leiter des Fachbereichs Service und Wirtschaftsförderung Kreis Lippe)
10:25 Uhr	Einführung	<i>Prof. Oliver Hall</i> (Sprecher urbanLab)
10:30 Uhr	Keynote	Erfolgreiche metropolferne Regionen <i>Prof. Dr. Carl-Hans Hauptmeyer</i> (Leibniz Universität Hannover)
11:00 Uhr		#1 Forschung und Hochschulentwicklung
11:05 Uhr	Impuls	Mittelstädte und ihre Hochschulen: Wechselseitige Chancensteigerungen <i>Prof. Dr. Peer Pasternack</i> (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)
11:25 Uhr	Forschung	StadtLandCampus: Ortsgebundenes Know-How. Erkenntnisse aus der Winterschule 2018 „Die produktive Provinzstadt“ <i>Dr. Felix Bentlin</i> (Technische Universität Berlin)
11:35 Uhr	Praxis	Regionales Beispiel - Innovation Campus Lemgo <i>Prof. Dr. Stefan Witte</i> (Technische Hochschule OWL)
11:45 Uhr	Wrap-Up	How to: Forschung und Hochschulentwicklung in Klein- und Mittelstädten? Mit den Referenten des Panels

Mittagspause

13:15 Uhr		#2 Clusterbildung in der Kultur- und Kreativwirtschaft
13:20 Uhr	Impuls	Kreative Akteure und Raumpioniere in Klein- und Mittelstädten <i>Kerstin Faber</i> (Planerin und Urbanistin)
13:40 Uhr	Praxis	CREAPOLIS: Innovations- und Vernetzungsplattform der Hochschule Coburg <i>Dr. Markus Neufeld</i> (CREAPOLIS/ Hochschule Coburg)
13:50 Uhr	Praxis	Culture Living Lab Mannheim <i>Dr. Matthias Rauch</i> (Startup Mannheim)
14:00 Uhr	Forschung	Regionales Beispiel - Kreativ Quartier Detmold <i>Marcel Cardinali</i> (Technische Hochschule OWL)
14:10 Uhr	Wrap-Up	How to: Kreativcluster in Klein- und Mittelstädten? Mit den Referenten des Panels
14:30 Uhr		#3 Kulturangebote mit überregionaler Anziehungskraft
14:35 Uhr	Impuls	Kulturelle Angebote zur strategischen Stadtentwicklung <i>Holger Pietschmann</i> (Plan und Praxis)
14:55 Uhr	Forschung	Landesgartenschauen als Format der ergebnisorientierten Stadtentwicklung in Klein- und Mittelstädten <i>Sarah Karić</i> (Justus-Liebig-Universität Gießen)
15:05 Uhr	Praxis	Regionales Beispiel Gedenkstätte Stalag 326 <i>Prof.:in Kathrin Volk / Carsten Schade</i> (Technische Hochschule OWL)

15:15 Uhr	Wrap-Up	How to: Kulturangebote mit überregionaler Anziehungskraft in Klein- und Mittelstädten? Mit den Referenten des Panels
		<i>Kaffeepause</i>
16:00 Uhr		#4 Besondere Stadtentwicklung in der Praxis
16:05 Uhr	Diskussion	Podiumsdiskussion und Statements aus der Praxis o <i>Klaus Austermann</i> (MHKBG Nordrhein-Westfalen) o <i>Anke Recklies</i> (Regierungsvizepräsidentin Bezirksregierung Detmold) o <i>Thorsten Blauert</i> (Planungsamtsleiter Stadt Espelkamp) o <i>Berit Weber</i> (Leiterin Stadtplanung Stadt Lemgo) o <i>Andreas Bee</i> (Bürgermeister Stadt Bad Lippspringe) o <i>Hubert Erichlandwehr</i> (Bürgermeister Stadt Schloß Holte-Stukenbrock)
16:50 Uhr	Ausblick	Zusammenfassung der Ergebnisse <i>Prof. Oliver Hall, Prof. Dr. Stefan Bochnig</i>

Im Anschluss Ausklang und Get together mit Umtrunk